

- Großes Zittauer Fastentuch 1472/Kleines Zittauer Fastentuch 1573
- Freilichtmuseum Burg und Kloster Oybin
- Evangelische Brüder-Unität Herrnhut
- Dorfkirche Cunewalde
- Dom St. Petri Bautzen mit Domschatzkammer
- Zisterzienserinnen-Abtei St. Marienstern Panschwitz-Kuckau**
 - Heiliges Grab, Kreuzweg und Evangelische Kirche St. Peter und Paul Görlitz
- Zisterzienserinnenabtei Klosterstift St. Marienthal Ostritz
- Friedenskirche zum Heiligen Geist Jawor/Jauer
- Zisterzienser-Klosterkomplex Krzeszów/Grüssau
- Kirche Wang Karpacz/Krummhübel
- Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz Jelenia Góra/Hirschberg
- Kirche Maria Heimsuchung Hejnice/Haindorf
- Johanniterkommende der Hl. Zdislava Český Dub/Böhmisch Aicha
- Kapelle der Hl. Anna Mnichovo Hradiště/Münchengrätz
- Basilika des Hl. Laurentius und der Hl. Zdislava
 - Jablonné v Podještědí/Deutsch Gabel



Durch eine alte Kulturregion

Unterwegs zu einzigartigen Zeugnissen sakraler Kunst und spannender Geschichte. Wo die alten Regionen Oberlausitz, Schlesien und Böhmen ineinander fließen, führt die touristische Route „Via Sacra“ zu Stätten des Glaubens, der Würde und Besinnung – und immer auch zum eigenen Selbst.



gefördert von der Europäischen Union Interreg III A (EFRE)

Informationen/Buchungen

Gästehaus Kloster St. Marienstern

Čišinskistraße 35, 01920 Panschwitz-Kuckau
Fon +49 (0) 35796/9 94 44
Fax: +49 (0) 35796/9 94 33
gaestehaus@marienstern.de
www.marienstern.de
Schriftliche Anmeldungen erbeten.
Gästehaus: 25 Betten

Tourismuszentrum Zittau

Markt 1 (Rathaus)
02763 Zittau
Fon +49 (0) 3583-752200/38
Fax +49 (0) 3583-752161
tourist-info@zittau.de
www.info-zittau.de
www.zittau.de

Herausgeber: Markenverbund „Via Sacra“, Stadt Zittau und Station St. Marienstern; Idee/Konzept/Text: Rost & Partner, Dresden; Gestaltung: René Egmont Pech, Dresden; Foto: R. E. Pech, W. Schmidt, D. Raffke; Produktion: Graphische Werkstätten Zittau GmbH



Zisterzienserinnen-Abtei St. Marienstern

„ORA ET LABORA“
SEIT MEHR ALS 750 JAHREN



Führungen:

für Gruppen ab 10 Personen
auf Anfrage
(aber auch spontan möglich)

Gottesdienste – Feier der Eucharistie

Montag bis Samstag 07.00 Uhr
Sonntag
07.30 Uhr, 09.00 Uhr, 10.30 Uhr

Lateinische Vesper (Abendlob)

Montag bis Freitag 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 16.30 Uhr

Schatzkammer

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
10.00 Uhr - 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag
12.00 Uhr - 16.15 Uhr

Preise pro Person:

Klosterführung 1,50 EUR
Schatzkammer 3,00 EUR
(2,00 EUR ermäßigt)
Klosterführung mit
Schatzkammer 3,50 EUR (Dauer
ca. 90 min.)
+ Umwelt- und Lehrgarten
5,00 EUR (Dauer ca. 120 min.)



Zisterzienserinnen-Abtei St. Marienstern

Besucherinteresse. Sein 750-jähriges Jubiläum beging das Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau auf besondere Weise: 1998 war es Gastgeber der 1. Sächsischen Landesausstellung „Zeit & Ewigkeit“. 350.000 Besucher aus aller Welt nutzten die Chance, eine hochkarätige Schau zu besichtigen und zugleich eine lebendige Zisterzienserinnen-Abtei kennen zu lernen. St. Marienstern besteht ununterbrochen seit 1248. Auch nach der Reformation blieb das Kloster in der Oberlausitz als katholische Insel – ebenso wie das Klosterstift St. Marienthal – erhalten. Heute leben hier 19 Ordensschwester nach den Regeln des hl. Benedikt, die sinnfällig mit „Ora et labora“ (bete und arbeite) umschrieben sind. Auf ihre Gastfreundschaft gründet sich ein reger Austausch zwischen Welt und Geist.

Architektur. Ihr barockes Aussehen erhielt die Klosteranlage von 1716 bis 1732. Äußerlich beeindruckend sind die restaurierten Gebäude mit strahlendem Rot-Weiß. Zu den ältesten Klosteranteilen gehört die dreischiffige Hallenkirche – mit barocker Fassade und mittelalterlichem Raumeindruck. Vor allem der 1751 geweihte Hochaltar Prager Künstler und das Hussitenfenster mit böhmischer Glasmalerei aus dem 14. Jahrhundert ziehen die Blicke an.

Angebote. Besucher und Pilger sind in der Abteikirche zum stillen Verweilen eingeladen, so zu den festen Gebetszeiten der Zisterzienserinnen. Und sie können Anteil nehmen an den Höhepunkten im klösterlichen Festjahr – Osterreiten, Fronleichnamprozession, Wallfahrten, Konzerte und Feste. Die Schatzkammer offenbart Kostbarkeiten vom 13. bis zum 20. Jahrhundert. Raritäten im Klosterladen sind Klosterbier und Klosterlikör nach alten Rezepturen. Ein Klostergarten verbindet alte Traditionen und neueste Erkenntnisse des Gartenbaus. Im Klosterstübel ist für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt und im Gästehaus für all jene, die eine besondere Unterkunft finden wollen, z. B. für das angebotene „Fasten für Gesunde“.

Zisterzienserinnen-Abtei St. Marienstern
Čišinskistraße 35, 01920 Panschwitz-Kuckau
Fon/Fax +49 (0) 35796/9 94 44 (Information)
www.marienstern.de, kloster@marienstern.de



Klosterladen

Fon/Fax +49 (0) 3796/9 94 90
Montag - Freitag
10.00 Uhr - 16.30 Uhr
Samstag
13.00 Uhr - 15.30 Uhr

Klosterstübel

Fon +49 (0) 35796/9 65 30
Fax +49 (0) 35796/9 89 28
Klosterkeller 60 Plätze

Kräuter- und Ernährungszentrum

(Klostergarten)
Christlich-Soziales Bildungswerk
Sachsen e. V.
Fon +49 (0) 35796/97 10
(geöffnet von Mai bis Oktober)

Mittwoch bis Freitag
10.00 Uhr - 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag
und Feiertage
11.00 Uhr - 17.00 Uhr
Eintritt 2,00 EUR
(ermäßigt 1,60 EUR)

Ausflugziele

Sorbischer Friedhof Ralbitz

Stifterkirche
St. Peter und Paul Göda

Wallfahrtskirche Rosenthal

Lessingstadt Kamenz

Barockschloss Rammenau

